

16. Wahlperiode

Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 23

des Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)

aus der 77. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 17. Februar 2011 und **Antwort**

Plant der Senat eine Rekommunalisierung der Hellersdorfer Promenade?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

Frage 1: Plant der Senat die Bestände um die Hellersdorfer Promenade, die sich zurzeit aufgrund der Insolvenz des Großinvestors Level One in Zwangsverwaltung befinden, zu rekommunalisieren?

Frage 2: Wird bzw. plant der Senat frühzeitig an die Gläubiger-Banken heranzutreten, um möglichst zeitnah einen Rückkauf der Bestände durch die öffentliche Hand zu erreichen?

Antwort zu 1 und 2: Zur Problematik „Hellersdorfer Promenade“ wurde bereits in der Kleinen Anfrage Nr. 16/14 388 vom 06.05.2010 des Abgeordneten Kohlmeier (SPD) Stellung bezogen.

Bei den beiden Städtischen Wohnungsbaugesellschaften, in deren Wohnungsbestand sich die Objekte an der Hellersdorfer Promenade aufgrund eines räumlichen Bezugs zum eigenen Wohnungsbestand möglicherweise eingliedern ließen, bestehen keine Ankaufsüberlegungen.

Die Hellersdorfer Promenade ist durch die Wohnungsbaugesellschaft Hellersdorf (WoGeHe) nicht im Rahmen des Altschuldenhilfegesetzes veräußert worden. Eine Rückabwicklung des Kaufvertrages ist allerdings in diesem Fall auch gar nicht möglich, da die „Level One Holding“ bereits ein Nacherwerber ist. Die WoGeHe hatte die Hellersdorfer Promenade in den 90er Jahren an eine Erwerbbergemeinschaft (GbR) veräußert.

Im Fall der Level One Holding handelt sich um die Insolvenz eines privaten Unternehmens, mit dem soweit bekannt keine Stellen des Landes Berlin Vertragsbeziehungen haben. Dem Senat sind daher außer der Veröffentlichung keine weiteren Einzelheiten des Insolvenzverfahrens bekannt. Insofern entfällt auch aus diesem Grund eine Kontaktaufnahme zwischen Senat und Gläubiger-Banken.

Berlin, den 17. Februar 2010

Junge-Reyer
.....
Senatorin für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2011)